

MGV Borghorst ist für sein Herbstkonzert „völlig losgelöst“ und probt die Neue Deutsche Welle

Major Tom fühlte sich geehrt

Die Mitglieder des MGV Borghorst üben seit gut einem Jahr die Neue Deutsche Welle.



Von Axel Roll

Borghorst. Wer weiß, wenn Major Tom oben aus dem Astronautenhimmel herunterschauen kann auf Mutter Erde, Borghorst würde ihn beim Blick aus seiner verunglückten Kapsel gerade besonders interessieren. Die Hymne über seine Weltraum-Odyssee, die Musiker Peter Schilling vor über 40 Jahren kometenhaft an die Chartspitze katapultierte, steigt derzeit meistens mittwochabends von der Gantenstraße aus in den Sternenhimmel. Das Ungewöhnliche daran: An die 30 Männerstimmen wiederbeleben den zwar alten, aber immer noch aktuellen Neue-Deutsche-Welle-Hit. Und das „völlig losgelöst“.

Die Mitglieder des Borghorster MGV schicken aber nicht nur Grüße ins Weltall, sie galoppieren mit dem „Goldenen Reiter“ in die nächste Nervenheilanstalt, wollen mit Markus richtig Spaß auf der Autobahn haben, auch wenn das Benzin schon lange sehr viel mehr als die damals utopischen zwei Mark zehn kostet. Ach ja, und einen scheuen Blick in das „prall gefüllte Miederhemd“ der Sennerin vom Königssee, den wagen sie im Dienste ihres Publikums auch noch. Tatsächlich, der Borghorster MGV hat sich des NDW-Liedguts für sein Jahreskonzert am 18. November in der Gymnasium-Mensa angenommen. Darum heißt es auch „Völlig losgelöst“, Major Tom wird es freuen.

Dirigent Andreas Pauk kam mit der gewagten Idee um die Ecke. „Ein von Männerchören bislang relativ unbeackertes Terrain“, wie der Chorleiter grinsend zugibt. „Damit können wir richtig punkten“, ist er überzeugt. Allerdings ist dieser Vorstoß in fremde Galaxien mit ungeahnten Schwierigkeiten gepflastert: Bislang hat sich kaum ein Musiker daran versucht, für die Hits von damals Chornoten zu schreiben. Das musste Andreas Pauk darum selbst

erledigen. Für seine Schützlinge hat der seltene Griff in die Musiktruhe hingegen den Riesenvorteil, „dass wir in Deutsch singen können“, betont Schriftführer Hans-Gerd Pauels. Die Jugendlichen von damals erinnern sich noch an die ausgefallenen Auftritte der damaligen NDW-Stars: Die Jungs von Hubert Kah bevorzugten Nachthemden mit Sternchen-Kronen, Nena ihren roten Leder-Minirock und Joachim Witt die Zwangsjacke. Darum ist klar: Ganz ohne Nonsense wird das Konzert nicht über die Bühne gehen. „Aber der muss natürlich gut rüberkommen“, weiß Martin Bußmann, der wie gewohnt mit Clemens Klamra die Moderation des Abends übernimmt. Diese Lockerheit, die für die Neue Deutsche Welle so wichtig ist, die müssen sich die MGVLer hart erarbeiten.

Das Programm wird aber noch weitere belebende Elemente haben, verraten die Sänger. So werden sie von einer Profiband live begleitet. Und Solo-Auftritte einzelner Mitglieder, die gibt es natürlich auch wieder.

Fast ein Jahr feilen die Tenöre und Bässe schon an ihrem Repertoire. Andreas Pauk ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Er ist sich sicher: Major Tom hat da oben nichts zu meckern. Ehe es allerdings so weit ist, widmet sich der MGVL öffentlichkeitswirksam noch einem ganz anderen Genre. „Rock meets Classic“ heißt das Konzert, bei dem sie mit weiteren Musikern von A wie Animals bis Z wie Led Zeppelin die ganz Großen der Rockgeschichte lebendig werden lassen. Und das mit einer interessanten Begleitung: Fagott, Gitarre und Klarinette. Der gewählte äußere Rahmen könnte passender nicht sein: Der Rock trifft die Classic in der Bagno-Konzertgalerie am 22. Oktober um 17 Uhr zum Preis von 16 Euro, Karten gibt es über die Buchungsplattform Eventim.

Das Herbstkonzert „Völlig losgelöst“ steigt am 18. November (Samstag) um 19 Uhr in der Mensa des Borghorster Gymnasiums. Einlass ist ab 18 Uhr, die Karten kosten 15 Euro und sind ab kommenden Dienstag (26. September) im Borghorster Bückereck oder wie gewohnt bei den Mitgliedern des Männergesangsvereins zu bekommen.

Kartenbestellung auch unter service@mgv-Borghorst.de